BAYERISCHES KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL 2022 – Rückblick

Beim BAYERISCHEN KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL, oder BKJFF, wie es liebevoll abgekürzt wird, präsentierten wir 2022 wieder die Crème de la Crème des jungen bayerischen Kurzfilms. Gezeigt wurden 59 herausragende Preisträger*innen-Kurzfilme aus allen Bezirken Bayerns, garniert mit einem bunten Rahmenprogramm. Die Schirmherrschaft für das Festival hatte Ulrike Scharf inne; der künstlerische Pate war der international bekannte Schauspieler und Regisseur Michael Kranz.

Das Festival bleibt weiterhin eine Etappen-Veranstaltung für Kinder und Jugendliche unter 26 Jahren aus ganz Bayern. In allen sieben Regierungsbezirken und München fanden für Jugendliche zwischen 13 und 26 Jahren Nominierungs-Festivals statt. Veranstaltet werden diese von den Bezirksjugendringen, Medienfachberatungen, Medienzentren und Bezirken mit lokalen Kooperationspartner*innen . Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Jugendfilmarbeit so aktuell wie nie ist. Auch die Kinderfilmfestivals haben sich zu einer festen Größe in der Kinderkulturlandschaft Bayerns entwickelt. In ihrer Ausrichtung – Kindergruppen das ganze Jahr in der Erstellung von Videofilmen zu unterstützen und diese Produktionen einem großen Publikum vorzustellen – sind sie in ganz Deutschland einzigartig.

Nachdem 2020 das Festival kurzfristig ins Netz verlegt werden musste, sind zwei Festivaljahre mit viel Onlineerfahrung vergangen und wir nutzen die Ressourcen des Gelernten. Das Festival wurde hybrid! Somit gab es On- und Offline-Komponenten. Online wurden Filme adäquat für die Zielgruppen Kinder und Jugendliche aufbereitet, präsentiert und durch ein Rahmenprogramm ergänzt. Damit konnten die Filme auch 2022 für zwei Wochen, vom 3.–17. Juli 2022 weltweit ihr Publikum im Netz unter www.bkjff.de finden.

Kinderprogramm

Das Kinderprogramm präsentiert die schönsten und spannendsten Kinderfilme von Kinderfilmgruppen aus ganz Bayern, sowie spannende Aktionen zum Mitmachen rund um das Thema „Film“. In 2022 waren die Filme des Kinderprogramms erneut ausschließlich online verfügbar. Aufgeteilt in drei Programmblöcke und sortiert in verschiedene Alterskategorien war für jeden Filmfan etwas dabei. Insgesamt 19 witzige Trickfilme, spannende Krimis, Abenteuergeschichten und ganz viel Fantasie waren vertreten. Durch die Filmblöcke führten zwei Kindermoderator*innen, die auch die KINDERFILMPREISE bei der großen Preisverleihung im Juli moderierten. Die Filmprogramme konnten nur über ein Buchungstool bestellt werden und wurden dann als Vimeo- oder Download-Link oder via USB-Stick verschickt. Insgesamt konnten wir über 30 Buchungen unterschiedlichster Institutionen, sowie Privathaushalte verzeichnen. Die einzelnen Filmblöcke wurden über 100 Mal online abgespielt bzw. heruntergeladen und es konnten insgesamt um die 2000 Kinder erreicht werden.

Die Buchung der KINDERFILMPROGRAMME wurde bis zu den Herbstferien verlängert: https://www.bkjff.de/bayern/kinderfilme22/

In den Oster- und Pfingstferien fanden im Landkreis Würzburg zwei medienpädagogisch betreute Kinderfilmprojekte statt, bei denen die Teilnehmer*innen alle Aspekte einer Filmproduktion kennenlernen konnten: Geschichte entwickeln, Drehbuch schreiben, Regie führen, Technik bedienen, Schauspielern und der Schnitt. Zusätzlich zu diesen (geschlossenen) Projekten wurden im offiziellen Festivalzeitraum (03.–14. Juli) in den unterschiedlichsten Einrichtungen in Würzburg und Umland Aktionen zum Mitmachen angeboten. Aktionen fanden an zwei Grundschulen und in vier Einrichtungen der Offenen Kinder- & Jugendarbeit statt. Es konnten kleine Trickfilme produziert , eigene Autogrammkarten gestaltet oder hinter die Geheimnisse von Filmtricks geschaut werden. Sowohl die Filmprojekte als auch die Mitmach-Aktionen konnten einen nachhaltigen Effekt erzeugen und in den teilnehmenden Einrichtungen eine längerfristige Implementierung der Aktiven Medienarbeit anregen.

Jugendprogramm

Das Querschnittsthema und gleichzeitig Sonderthema „Diversität“ spielte beim BKJFF 2022 eine Sonderrolle. Das beweisen nicht zuletzt die vielen Einreichungen der Kinder und Jugendlichen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzten. Auch am Festivalwochenende in Würzburg vom 8.–10. Juli 2022 wurde die Diversität der anwesenden Jugendlichen deutlich sichtbar. Hier trafen sich über 150 Jugendliche unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und Identität, körperlichen Fähigkeiten, Religion, Weltanschauung und Alter. Allen waren jedoch Kreativität und die Begeisterung für das Filmemachen gemein.
Das Festival 2022 in Würzburg gastierte an so vielen Orten wie nie zuvor. So fanden Aktionen im Kino Central, in der Jugendherberge, im Jugendtreff B-Hof und im Congress Centrum Würzburg statt. Es war durch das neue Konzept mehr als ein klassisches Filmfestival. Die Programmpunkte waren: Filmscreening mit Filmgesprächen, BarCamp, Kreativlabor, gemeinsamer Filmdreh, Partys, Expert*innencamp und Preisverleihung. Das Feedback der jungen Filmschaffenden und der Beteiligten vor Ort war herausragend. Das neue Festivalkonzept dient uns nun auch als Vorlage für 2024 in Niederbayern und setzt damit sehr hohe Maßstäbe.

Das Team des BKJFF bestand aus insgesamt 57 Personen, der Großteil waren Jugendliche.

Mit ca. 3000 Zuschauer*innen Online erreichte das Festival nicht ganz die Zahl von 2020, hatte jedoch auch einen sehr starken Fokus auf der Veranstaltung in Würzburg mit den Besuchenden vor Ort. Die tatsächliche Zahl der Zuschauer*innen dürfte dabei noch deutlich höher sein, da davon auszugehen ist, dass jeweils mehrere Personen gemeinsam vor den Bildschirmen im Heimkino saßen. Es wurden vier Pressemitteilungen versendet und es wurden einige Artikel vorrangig in Regionalzeitungen bayernweit dazu publiziert. Auch auf Facebook und Instagram wurde vielfach extern auf das Festival hingewiesen.

Die Gewinnerfilme des BAYERISCHEN KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL 2022

Aus mehr als 700 Einreichungen aus den Jahren 2020 bis 2022 waren 59 Filme für das landesweite Festival junger Filmschaffender nominiert worden. Diese konkurrierten um die neun Preise des BAYERISCHEN KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL (BKJFF). Alle Preise waren mit jeweils 500 Euro dotiert. Über den „Preis der jungen Filmszene“ konnten die Nominierten des Festivals selbst entscheiden. Die anderen Preise wurden von je einer Jury für das Kinder- und Jugendprogramm vergeben. Die Auswahl aus der „Crème de la Crème“ fiel selbst den Profis in der Jury nicht leicht, so sagt Dr. Cornelia Ackermann (BR): „Der Ideenreichtum, die Kreativität, aber auch die Professionalität

haben mich wieder überzeugt. Schon zum zweiten Mal durfte ich an der Jury mitwirken und ich kann nur empfehlen, sich alle Filme anzusehen."

Die **Preisverleihung** fand im mit über 200 Personen voll besetzen Congress Centrum Würzburg statt und wurde zudem live ab 15 Uhr unter www.bkjff.de gestreamt und über 800 Mal abgerufen. Bei der Preisverleihung waren die Juror*innen, Gewinner*innen und Preisstifter*innen und vor allem die Kinder und Jugendlichen, die die Filme produziert haben, vertreten. Fünf Preise wurden vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder gestiftet und von Staatsministerin Judith Gerlach verliehen.

Das sind die Gewinnerfilme des BKJFF 2022

Kinderpreise | Kinderjury

- „Hex, Hex in der Schule", Ethikgruppe 2 der Grundschule Erlangen-Tennenlohe (Mittelfranken), Kinderfilm bis 8 Jahre
- „Angekommen?", Video AG der Grundschule Rieden (Oberpfalz), Kinderfilm 9 bis 12 Jahre

Die besten Kinderfilme wählte eine Jury aus sechs filmbegeisterten 10- bis 13-Jährigen. In der KINDERJURY waren Marlene aus Regensburg und Max aus Hilpoltstein und aus dem Bezirk Unterfranken waren Rebecca aus Zell am Main, Carolin aus Würzburg, Lean aus Margetshöchheim und Laurin aus Winterhausen vertreten.

Jugendpreise | Jugendjury

- „Klub der Gewinner – Es kann jeden treffen", Toni und Team (Roth/Mittelfranken), Preis Kategorie 12 bis 16 Jahre
- „The Search", Diobesproductions & Gymnasium Neutraubling (Oberpfalz), Preis Kategorie 17 bis 21 Jahre
- „Flow", BITTE EINEN FILM (BEF) (München), Preis Kategorie 22 bis 26 Jahre
- „Sealand", Paul Scholten, Conrad Winkler, Matthäus Wörle (München), Preis Kategorie Medienhochschule
- „Woke up like this", Leonie Hofmann, Lisa Hingerl (München), Sonderpreis „Diversität"
- „WIR oder IHR", hayat.prod. (Nürnberg/Mittelfranken), Preis der Jury
- „Die Kornmuhme", Florian Ecker und Team (Niederbayern), Preis der jungen bayerischen Filmszene

Die Laudationes der Jury für die Jugendpreise finden sich auf den jeweiligen Seiten der Preisträgerfilme unter https://www.bkjff.de/bayern/filme2022/.

Die Jugendjury bildeten Dr. Cornelia Ackers (Bayerischer Rundfunk – Redaktion Kino & Debüt), Lea Agmon (Nachwuchsfilmemacherin aus Unterfranken), Lina Maria Spieth (Schauspielerin), Kai Stoeckel (Filmschaffender), Matthias Penzenstadler (Medienfachberatung Niederbayern) und als Leiter Michael Gurt (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am JFF – Institut für Medienpädagogik).

Die Preise wurden in Würzburg übergeben von:

- Judith Gerlach (Bayerische Staatsministerin für Digitales)
- Michael Kranz (Künstlerischer Pate des BKJFF, Schauspieler & Regisseur)
- Prof. Dr. Thomas Knieper (Vorstand JFF e.V.)
- Matthias Fack (Präsident BAYERISCHER JUGENDRING)
- Erwin Dotzel (Bezirkstagspräsident Unterfranken)
- Dr. Hülya Düber (Sozialreferentin der Stadt Würzburg)
- Thomas Eberth (Landrat des Landkreises Würzburg)
- Dr. Thorsten Schmiege (Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien BLM)

Das BAYERISCHE KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL 2022 ist eine Veranstaltung des JFF – Institut für Medienpädagogik und des Bayerischen Jugendring (BJR) in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Unterfranken. Weitere Kooperationspartner des Festivals sind der Stadtjugendring Würzburg, der Kreisjugendring Würzburg, die Stiftung Forum Recht und das Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Bayern. Unterstützer des Festivals sind das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, die sieben bayerischen Bezirke, vertreten durch den Bezirk Unterfranken, die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM),die Stadt Würzburg sowie der Landkreis Würzburg.